

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 125

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 18. Juli — Berne, le 18 Juillet — Berna, li 18 Luglio

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Handelsregister. Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. — Bundesrathsverhandlungen. Délégations du conseil fédéral.

Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Expositions: Paris. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 12. Juli. In Firma Schapringer & Weil in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 221) ist die Prokura des Ludwig Steiner in Folge dessen Austrittes erloschen. Dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Adolf Löwy von Siklor (Ungarn), in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Löwenstraße 62.

12. Juli. Die Firma Jakob Breitenmoser in Bauma (S. H. A. B. 1883, pag. 677) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma Jean Breitenmoser in Bauma ist Jean Breitenmoser von und in Bauma. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

12. Juli. Inhaberin der Firma K. Meyer-Rüttimann in Hottingen ist Katharina Meyer geb. Rüttimann von Uetikon a. S., in Hottingen, mit Zustimmung ihres Ehemannes Alfred Meyer, welchem die Prokura erteilt ist. Konditorei. Hottingerstraße 2.

13. Juli. Adolf Grieder von Basel und Emil Straehl von Zofingen, beide in Zürich, haben unter der Firma Adolf Grieder & C^o in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1889 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Grieder und Kommanditär Emil Straehl mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Seidenstoffhandel. Fraumünsterstraße 8.

13. Juli. Inhaber der Firma J. W. Stedtfeld in Zürich ist Johann Wilhelm Stedtfeld von Frankfurt a. M., in Zürich. Lager elektrotechnischer Artikel, Werkstätte und Velocipedlager. Mühlengasse 15.

13. Juli. Die Firma Hch. Meier in Bülach (S. H. A. B. 1883, pag. 645) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes und Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma Rob. Iseli in Bülach ist Robert Iseli von Hasle (Kt. Bern), in Bülach. Gerberei und Lederhandlung. Hintergasse z. « Gerbe ».

13. Juli. Die Firma R. Job-Gaugler in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 175) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Juli. Die Firma A. R. Täufer in Hottingen (S. H. A. B. 1887, pag. 973) wird hiemit in Folge schon vor Jahresfrist erfolgten Wegzuges des Inhabers — unbekannt wohin — von Amtes wegen gelöscht.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 15. Juli. Inhaber der Firma S. Knechtli in Bern ist Herr Samuel Knechtli von Muhen (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Wein- und Spirituosen-Geschäft en gros. Bureau: Kramgasse 19; Keller: Kramgasse 4.

15. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Lörtscher & C^o in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 254, und 1887, pag. 544) ist Herr Georg Friedrich Roskopf durch Tod ausgeschieden. An dessen Stelle tritt die Prokuristin dieser Firma, Frau Fanny Roskopf-Debély in Bern, in die Gesellschaft ein, welche mit dem andern Inhaber, Herrn Samuel Karl Lörtscher, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven das Geschäft unter der bisherigen Firma fortführt. Dadurch erlischt die s. Z. an Frau Roskopf erteilte Prokura.

Bureau Fraubrunnen.

13. Juli. Inhaberin der Firma Läng-Wälchli in Utzenstorf ist Frau Marie Luise Läng geb. Wälchli, Ehegattin des Herrn Fried. Läng allié Wälchli in Utzenstorf. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal in Utzenstorf. Die Firma erteilt Prokura an Herrn Johann Fried. Läng allié Wälchli in Utzenstorf.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

15. Juli. Unter der Firma Fr. Moser, Müller in Herbligen bei Dießbach betreibt Herr Friedrich Moser-Bürki von Rüderswyl, wohnhaft in Herbligen, daselbst die Handels- und Kundenmüllerei.

15. Juli. Inhaber der Firma J^b Kohler, Säge und Baugeschäft in Münsingen ist Jakob Kohler von Landiswyl, wohnhaft in Münsingen. Ort des Geschäftsbetriebes: Rubigen. Natur des Geschäftes: Säge und Baugeschäft und damit verbundener Holzhandel.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1889. 15. Juli. Inhaber der Firma W. Zahn, Buffet Göschenen, in Göschenen ist Wilhelm Zahn von Hottingen (Kt. Zürich), in Göschenen wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb des Bahnhof-Restaurant in Göschenen.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1889. 11. Juli. Die Firma Franz Ulrich in Küßnacht (S. H. A. B. 1883, pag. 400) ist in Folge Verzichtes erloschen. Inhaber der Firma Franz Ulrich, Sohn, in Küßnacht ist seit 1. Juli 1889 Franz Ulrich von und in Küßnacht. Natur des Geschäftes: Kirsch- und Magenbitterdestillation

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg.

1889. 15. juillet. La raison Placide Gremaud, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 514), est éteinte suite de renonciation du titulaire.

15. juillet. La raison C. Castinel, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 463), est éteinte suite de renonciation du titulaire. La maison est reprise, dès le 10 mai 1889, par dame veuve Alida Raemy née Castinel, de Fribourg, y domiciliée, laquelle continue le même genre d'affaires, ainsi que la confection d'articles de modes, sous la raison V^o A. Raemy. Bureaux et magasins: Rue de Lausanne, 79. La maison V^o A. Raemy donne procuration à Joseph Castinel, à Fribourg.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1889. 15. Juli. Unter der Firma Vereinshaus zu Wirthen Solothurn gründet sich auf unbestimmte Zeit, mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, das Gasthaus zu Wirthen, Hypothekenbuch Solothurn Nr. 722, sammt Mobiliar käuflich zu erwerben und das in diesem Gebäude bisher betriebene Wirthschaftsgewerbe weiter zu führen. Die Gesellschaftsstatuten sind unterm 6. Juli 1889 festgesetzt worden. Das Grundkapital besteht aus vierzigtausend Franken, eingetheilt in 80 Aktien à Fr. 500. —, welche auf den Namen lauten. Höchstens ein Viertel des Grundkapitals kann durch Rückkauf einzelner Aktien amortisirt werden. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch rekommandirte Briefe, und diejenigen nach außen durch den Solothurner Anzeiger. Die Vertretung der Gesellschaft nach außen wird durch ein von der Generalversammlung erwähltes dreigliedriges Komite ausgeübt und es führen jeweilen zwei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift. Mitglieder des Komites sind die Herren Gaston von Sury-Büssi, Hauptmann, von Solothurn, Dr. Othmar Kully, Fürsprecher und Notar, von Solothurn, und Johann Kaufmann, Buchhalter, von Günsberg, in Solothurn. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 95.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sclafinsa

1889. 13. Juli. Johan Jacob Veith-Müller, Inhaber der Firma Veith-Müller in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 11. Februar 1884 und publizirt im S. H. A. B. vom 14. Februar 1884, pag. 90) ist gestorben. Dessen Ehefrau Marie Veith-Müller von und in Schaffhausen führt das Geschäft mit Uebernahme der Aktiven und Passiven unter der gleichen Firma fort. Natur des Geschäftes: Fabrikation von

Hüten und Filzwaren und Handel in einschlägigen Artikeln. Geschäftslokal: Haus « zum Zobel ».

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1889. 11 juillet. Par acte reçu par le notaire C. Rey, à Echallens, le 31 mai 1889, la société en nom collectif qui existait à Poliez-le-Grand, sous le nom de Société de la machine à battre de Poliez-le-Grand Menétréy & C^{ie}, a été transformée en association conformément au titre 27 du code fédéral des obligations. La raison sociale est Société de la machine à battre de Poliez-le-Grand; son siège est à Poliez-le-Grand. Sa durée est illimitée. Son but est l'exploitation en commun de la machine à battre le grain que l'association possède à Poliez-le-Grand. Font partie de l'association: les membres actuels qui ont signé les règlements, ceux qui héritent d'un sociétaire décédé, et toute personne qui, après en avoir fait la demande, aura été admise par l'assemblée générale à la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres. Si un sociétaire décède en laissant plusieurs descendants, sa part reste indivise entr'eux aussi longtemps que dure l'indivision, mais lors du partage, un seul aura droit à cette part, les autres descendants pourront se faire recevoir membres au même titre que les étrangers. Aucun associé ne pourra vendre ou céder sa part à un tiers sans le consentement des $\frac{2}{3}$ des membres de l'assemblée. Dans ce cas, l'acheteur devra payer une finance d'entrée de fr. 3. —. Chaque sociétaire est libre de se retirer de l'association; toutefois il ne retirera comme part que la moitié de celle revenant à chaque associé. L'actif social se compose des biens meubles et immeubles de l'association, et les associés sont copropriétaires par égales portions de cet actif, comme ils sont aussi codébiteurs par égales portions des dettes et dépenses à faire pour la marche de l'établissement. Toutefois, ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de l'association, lesquelles sont garanties par l'avoir social. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale composée de tous les membres domiciliés dans la commune; b. un comité de trois membres, savoir: un président, un secrétaire et un caissier. Les attributions de l'assemblée générale sont: d'autoriser les achats et ventes d'immeubles, les emprunts, les réparations importantes; de fixer le salaire des membres du comité et des autres employés, la contribution à payer chaque année pour le battage, ainsi que la finance d'entrée à payer par les nouveaux membres. Elle statue sur les demandes de dissolution, sur les cas d'exclusion et en général sur tous ceux qui ne sont pas de pure administration. Le comité représente la société dans les cas déterminés par la loi et administre ses affaires conformément aux statuts. Les signatures collectives des trois membres du comité sont nécessaires pour engager l'association. Les bénéfices annuels serviront au paiement des intérêts sur les dettes sociales, du salaire du comité, des employés et des autres frais de l'établissement. L'excédent, s'il y en a, servira à former un fonds de réserve ou au remboursement de la dette sociale. Les membres du comité sont: MM. Louis Menétréy, député, président; Fritz Panchaud, boursier, et François Vincent, secrétaire, tous domiciliés à Poliez-le-Grand.

11 juillet. Par acte reçu par le notaire E^e Favre, à Echallens, le 21 décembre 1883, la société en nom collectif qui existait à Villars-le-Terroir, sous le nom de Société de la machine à battre de Villars-le-Terroir Pittet & C^{ie}, a été transformée en association conformément au titre 27 du code fédéral des obligations. La raison sociale est Société de la machine à battre de Villars-le-Terroir; son siège est à Villars-le-Terroir; sa durée est illimitée. Son but est l'exploitation en commun de la machine à battre le grain que l'association possède à Villars-le-Terroir. Font partie de l'association: les membres actuels qui ont signé les règlements, ceux qui héritent d'un sociétaire décédé, et toute personne qui, après en avoir fait la demande, aura été admise par l'assemblée générale à la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres. Pour être membre de la société, il faut être majeur et jouir de ses droits civils. Il est fait exception en faveur des mineurs qui héritent de leurs descendants ou de tiers. Si un sociétaire décède en laissant plusieurs descendants, sa part reste indivise entr'eux aussi longtemps que dure l'indivision, mais lors du partage, un seul aura droit à cette part, les autres descendants pourront se faire recevoir membres au même titre que les étrangers, s'ils en font la demande dans l'année dès le partage. Aucun associé ne pourra vendre ou céder sa part à un tiers sans le consentement des $\frac{2}{3}$ des membres de l'assemblée. Chaque sociétaire est libre de se retirer de l'association, toutefois il ne retirera comme part que la moitié de celle revenant à chaque associé. L'actif social se compose des biens meubles et immeubles de l'association, et les associés sont copropriétaires par égales portions de cet actif, comme ils sont aussi codébiteurs par égales portions des dettes et dépenses à faire pour la marche de l'établissement. Toutefois, ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de l'association, lesquelles sont garanties par l'actif social. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale, b. un comité de 5 membres, savoir: un président, un secrétaire, un caissier et deux adjoints. Les attributions de l'assemblée générale sont: d'autoriser les achats et ventes d'immeubles, les emprunts, les réparations importantes, de fixer le salaire des membres du comité et des autres employés, la contribution à payer chaque année pour le battage, ainsi que la finance d'entrée à payer pour les nouveaux membres. Elle statue sur les demandes de dissolution, sur les cas d'exclusion et en général sur tous ceux qui ne sont pas de pure administration. Le comité représente la société dans les cas déterminés par la loi et administre ses affaires conformément aux statuts. Les signatures collectives du président et du secrétaire sont seules nécessaires pour engager l'association. Les bénéfices annuels serviront au paiement des intérêts sur les dettes sociales, du salaire du comité, des employés et des autres frais de l'établissement. L'excédent, s'il y en a, servira à former un fonds de réserve ou au remboursement de la dette sociale. Il ne pourra se faire de partage des bénéfices entre les associés, tant que les dettes de l'association ne seront pas réduites à la somme de douze mille francs. Les membres du comité sont: MM. Constantin Pittet, président; Adrien Mettraux, secrétaire; Lucien Pittet, caissier; Honoré Pittet et Grégoire Gardaz, membres, tous domiciliés à Villars-le-Terroir.

Bureau de Vevey.

13 juillet. Le chef de la maison Henry Bény, à la Tour-de-Peilz, est Rodolphe-Henry Bény, de la Tour-de-Peilz, y domicilié. Genre de com-

merce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasin: Grande-Rue, n° 31, à la Tour-de-Peilz.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 12 juillet. La maison « Huguenin & Schumacher », au Locle (inscrite au registre du commerce de ce district en date du 26 juin 1889 et publiée dans la F. o. s. du c. du 2 juillet 1889, n° 117), a établi à La Chaux-de-Fonds une succursale sous la raison Huguenin & Schumacher, succursale Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'assortiments à ancre pour l'horlogerie. Bureaux: Rue du Parc, n° 15. Les associés représentent eux-mêmes la succursale.

12 juillet. La raison I. Braunschweig & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds, publiée le 23 janvier 1883 dans le n° 7, II^e partie, de la F. o. s. du c., est éteinte. La maison I. Braunschweig, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Isaac Braunschweig, de Besançon, domicilié à La Chaux-de-Fonds, reprend la suite des affaires de l'ancienne maison I. Braunschweig & C^{ie}, dont il était le seul chef. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Serre, n° 25.

12 juillet. La société en nom collectif Cosandier père & fils, à La Chaux-de-Fonds, publiée le 23 novembre 1887 dans le n° 107 de la F. o. s. du c., est dissoute depuis le 30 juin 1889. La maison E. Cosandier, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Emile Cosandier, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds, reprend la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison Cosandier père & fils. Genre de commerce: Vins et spiritueux en gros. Bureaux: Rue Fritz Courvoisier, n° 40.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 13 juillet. Suivant procuration en date du 26 juin 1889, déposée aux minutes de M^e Albert-Henri Gamport, notaire, à Genève, la direction du Crédit Lyonnais, société anonyme, ayant son siège à Lyon et une agence à Genève, sous la raison Crédit Lyonnais, Agence de Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 636), a élu comme nouveau directeur, autorisé à signer au nom de la susdite agence, le sieur Joseph-Victor Burlat, ancien sous-directeur de l'agence de Bruxelles, domicilié à Genève. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur Louis Montandon, appelé à d'autres fonctions.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 9 juillet 1889, à huit heures avant-midi.

No 2712.

Louis Goering, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, cadrans et mouvements de montres.

Le 9 juillet 1889, à cinq heures après-midi.

No 2713.

J^e Calame-Robert, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 12 juillet 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2714.

J^e Calame-Robert, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 12. Juli 1889.

Arbeiterschutz. Der Bundesrath hat am 12. Juli beschlossen, an die Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten derjenigen Staaten, denen das bundesrathliche Zirkular vom 15. März a. c. betreffend einer im Monat September nächsthin in Bern abzuholdenden Konferenz für Arbeiterschutz zugestellt wurde, folgendes Rundschreiben zu erlassen:

„Auf das hierseitige Rundschreiben vom 15. März a. c. an sämtliche europäische Industriestaaten, betreffend einer im kommenden Monat September in Bern abzuholdenden Konferenz für internationale Regelung der Fabrikarbeit, haben bis jetzt in nachstehender zeitlicher Reihenfolge ihre Theilnahme zugesagt: die hohen Regierungen der Niederlande, Belgiens, Portugals, Oesterreich-Ungarns, Frankreichs, Luxemburgs, Italiens und Großbritanniens. Die hohe russische Regierung hat aus Opportunitätsgründen abgelehnt, und von den hohen Regierungen Dänemarks, des deutschen Reiches, Schwedens und Norwegens, sowie Spaniens ist dem schweizerischen Bundesrath bis heute noch keine Erklärung zugekommen.“

Am Schlusse des frühern Rundschreibens hatte der schweizerische Bundesrath bemerkt, daß er, sofern seine Anregung günstige Aufnahme finde, sich vorbehalten, den hohen Regierungen ein Detailprogramm zu unterbreiten, welches als Basis der Berathung zu dienen hätte.

Da indessen die Vorarbeiten für dieses Spezialprogramm noch nicht zum Abschluß gelangt sind und da ferner einzelne der im Prinzip zustimmenden hohen Regierungen bei ihrer Annahmeerklärung nicht zu unterschätzende Vorbehalte gemacht haben, so ist der schweizerische Bundesrath zu der Ueberzeugung gekommen, es sei im Interesse der Sache, zur Beseitigung noch bestehender Mißverständnisse und zur Erzielung eines gedeihlichen Resultates der Verhandlungen absolut nothwendig, daß das hierseits in Aussicht gestellte detaillirte Programm vor dem Zusammentritt der Konferenz von sämtlichen Theilnehmern der hohen Regierungen einem weitem Studium und einer einläufigen Prüfung unterworfen werde.

Hiezu ist aber die Zeit bis zum kommenden Monat September offenbar zu kurz, weshalb der schweizerische Bundesrath es sich gestattet, Eurer Exzellenz eine Verschiebung des Zusammentrittes der Konferenz auf nächstes Frühjahr vorzuschlagen.

Dabei gibt sich der schweizerische Bundesrath der angenehmen Erwartung hin, daß bis dahin, nach Kenntnißnahme des hierseits auszuarbeitenden Spezialprogrammes, auch diejenigen hohen Regierungen sich zur Theilnahme an den bezüglichlichen Besprechungen werden anschließen können, welche bis heute noch nicht zugesagt haben.

In der Voraussetzung, daß die dortige hohe Regierung mit diesem Vertragsvorschläge einverstanden ist, wird der schweizerische Bundesrath nicht ermangeln, Eurer Exzellenz das mehrerwähnte Spezialprogramm in möglichst naher Zeit zuzustellen.“

Zollwesen. In dem durch Bundesrathsbeschluß vom 20. April 1888 modifizirten Artikel 43 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz wird als zweitletztes Alinea die Bestimmung eingeschaltet:

„Für die Durchfuhr von Vieh wird eine Reisefrist festgesetzt:

- a. im Eisenbahntransport, per Eilgut auf zwei Tage und per gewöhnliches Gut auf vier Tage;
 - b. für Triebvieh und solches, das auf Fuhrwerken geführt wird, auf je einen Tag für je 20 km.
- Für die Durchfuhr von Vieh ist die im Geleitschein angegebene Austrittszollstätte einzuhalten.“

Im letzten Alinea des gleichen Artikels ist mithin nach dem Worte „Waaren“ einzuschalten: „sowie Vieh“.

Eisenbahnen. Die in Artikel 5 der Konzession für schmalspurige Straßeneisenbahnen von Genf nach St. Julien, mit Abzweigung nach Bossey, von Genf nach Fernex, Gy (Douvaïne) und Châteline, von Bern nach Chancy und eine Abzweigung der Linie Genf-Bern nach St. Georges, vom 29. April 1887 (E. A. S. IX, 267 ff.), angesetzte und auch für die unter dem 23. Dezember 1887 (E. A. S. IX, 425) konzessionirte Abzweigung von Choulex nach Jussy, eventuell bis nach Moniaz geltende und schon durch Bundesrathsbeschluß vom 15. Mai 1888 (E. A. S. X, 22) verlängerte Frist zur Einreichung der vorschriftsmäßigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten wird neuerdings um ein Jahr, d. h. bis zum 29. April 1890, verlängert.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 12 juillet 1889.

Fabriques. Le conseil fédéral a décidé d'adresser la circulaire ci-après aux ministres des affaires étrangères des états qui ont reçu la circulaire du 15 mars dernier relative à une conférence qui aurait lieu en septembre prochain au sujet de la protection des ouvriers:

„En réponse à notre circulaire du 15 mars dernier, adressée à tous les états industriels de l'Europe et concernant une conférence à tenir à Berne, au mois de septembre, pour régler, par voie internationale, des questions se référant au travail dans les fabriques, les gouvernements des états dont les noms suivent par ordre de date ont promis leur participation: Pays-Bas, Belgique, Portugal, Autriche-Hongrie, France, Luxembourg, Italie et Grande-Bretagne. Le gouvernement russe a refusé par des motifs d'opportunité, et ceux de l'empire allemand, du Danemark, d'Espagne et de Suède-Norvège n'ont pas encore répondu.“

„En terminant notre circulaire précitée, nous faisons observer que, si nos ouvertures rencontraient un accueil favorable, nous nous réservons de communiquer ultérieurement aux hauts gouvernements un programme détaillé, pour servir de base aux discussions de la conférence.“

„En faisant les études préalables pour ce programme spécial, et en regard des réserves assez importantes que certains gouvernements, d'accord sur le principe, ont cru devoir faire dans leur déclaration d'adhésion, nous sommes arrivés à la conviction qu'il est absolument nécessaire, dans l'intérêt de la chose, pour écarter les malentendus encore existants et pour arriver à un résultat satisfaisant des négociations, que le programme détaillé que nous avons promis soit soumis, avant la réunion de la conférence, à une étude ultérieure et à un examen minutieux de la part de tous les gouvernements participants.“

„Or, pour cela, le temps qui reste encore jusqu'au mois de septembre prochain nous paraît évidemment trop court; aussi jugeons-nous utile de vous proposer d'ajourner au printemps de l'année prochaine la réunion de la conférence.“

„Nous osons espérer que d'ici là, après avoir pris connaissance de notre programme spécial, les hauts gouvernements des états qui n'ont pas encore donné leur adhésion jusqu'à ce jour pourront se décider à prendre part aux délibérations dont il s'agit.“

„Dans l'hypothèse que vous serez d'accord sur notre proposition d'ajournement, nous ne manquerons pas de vous communiquer, le plus tôt que faire se pourra, le programme spécial.“

Péages. Le conseil fédéral a pris la décision suivante:

Dans l'article 43 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages, modifié par l'arrêté du conseil fédéral du 20 avril 1888, la disposition suivante est intercalée comme avant-dernier alinéa:

- a. Les délais de transport pour le bétail sont fixés comme suit:
 - a. pour le transport au chemin de fer par grande vitesse, à deux jours; par petite vitesse, à quatre jours;
 - b. pour le bétail conduit à pied ou transporté sur des voitures, à un jour par 20 km.
- Pour le transit du bétail, on devra s'en tenir au bureau de sortie indiqué dans l'acquit-a-caution.“

Au dernier alinéa du même article, on intercale les mots „et le bétail“ après „les marchandises“.

Chemins de fer. Le délai fixé à l'article 5 de la concession du 29 avril 1887 (Rec. officiel des chemins de fer, IX, 277) pour des chemins de fer à voie étroite sur les routes de Genève à St-Julien, avec embranchements sur Bossey, Fernex, Gy (Douvaïne) et Châteline, de Bernex à Chancy, et pour un embranchement de la ligne Genève-Bernex sur St-Georges, valable aussi pour l'embranchement de Choulex à Jussy et éventuellement à Moniaz, concessionné par l'arrêté fédéral du 23 décembre 1887 (ibid., IX, 440), pour la présentation des documents techniques et financiers prescrits et des statuts de la société, délai déjà prolongé par arrêté du conseil fédéral du 15 mai 1888 (ibid., X, 22), est prolongé de nouveau d'une année, soit jusqu'au 29 avril 1890.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Ausstellungen. — Expositionen.

Paris. Le *Journal officiel français*, du 14 courant, publie un décret du président de la République nommant les bureaux d'un certain nombre de jurys de groupes. La Suisse est représentée dans ces bureaux:

1^o par M. le Dr Gobat, conseiller aux états, à Berne, qui a été nommé vice-président du jury du groupe II: *Educacion et enseignement; matériel et procédés des arts libéraux* (classes 6 à 16);

2^o par M. le lieutenant-colonel David Perret, à Neuchâtel, qui a été nommé président du jury du groupe III: *Mobilier et accessoires*, y compris l'horlogerie (classes 17 à 29).

Les jurys de classes ont eux-mêmes procédé antérieurement à la nomination de leurs bureaux respectifs. La Suisse est représentée comme suit dans ces bureaux:

M. Adelrich Benziger, à Einsiedeln, est vice-président du jury de la classe 9 (moyens de reproduction, etc.);

M. le professeur Amstler-Laffon, à Schaffhouse, est secrétaire du jury de la classe 15 (instruments scientifiques);

M. le professeur Amrein, à St-Gall, est vice-président du jury de la classe 16 (topographie);

M. le conseiller national Dufour, à Genève, est vice-président du jury de la classe 26 (horlogerie);

M. le professeur R. Escher, à Zurich, est secrétaire-rapporteur du jury de la classe 55 (machines à tisser);

M. le conseiller administratif Turettini, à Genève, est secrétaire du jury de la classe 62 (machines électriques).

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Tramway-Gesellschaft.
Generalversammlung

Mittwoch den 14. August 1889, Nachmittags 2 Uhr,
im untern Casinosaale.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Stand des Unternehmens.
- 2) Genehmigung einiger Abänderungen der Statuten.
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrathes.
- 4) Unvorhergesehenes.

Zur Legitimation sind die Interimsscheine mitzubringen.

(B 3411)

Der Verwaltungsrath.

SOCIETÀ DI GIACIMENTI AURIFERI

e di lavori pubblici dell'Alta Italia.

L'assemblea generale dei soci è convocata, in base all'art. 10 dello statuto, alla sede sociale in Lugano, Piazza della Riforma N° 95, per il giorno 8 agosto prossimo, alle ore 8 ant. col seguente

Ordine del giorno:

- 1^o Approvazione dei conti dell'esercizio.
- 2^o Rapporto dell'amministratore delegato.

Lugano, 12 luglio 1889.

Per il comitato d'amministrazione,

L'amministratore delegato:

C. di Robilant.

Banque foncière du Jura
Bâle.

Nous recevons des dépôts au taux d'intérêt de 3 1/4 % par an:

- 1^o contre carnets de dépôts;
- 2^o contre obligations foncières série H, en coupures de 1000, 5000, 10000 francs, etc., au gré du porteur, dénonciables par le créancier pour le 1^{er} mars 1893, par la Banque pour le 1^{er} mars 1891. Echéance des coupons 1^{er} mars;
- 3^o contre obligations foncières, série K, en coupures de 1000 et de 5000 francs, dénonciables par le créancier pour le 1^{er} janvier 1901, par la Banque pour le 1^{er} janvier 1895. Echéance des coupons 1^{er} janvier.

Nous vendons ces obligations foncières au pair, à notre caisse, Gerbergasse 44, de 9 heures à midi et de 3 à 5 heures du soir.

(H 2001 Q)

La direction.

Fried. Belf in Aarbourg
Fabrication

Bombonnes de 3 à 70 litres contenance
Korbflaschen. Flaschen aller Art.
Bouteilles à vin, bière, liqueurs, etc.

Gebrüder Bossard, Zug.

Export: Kirschwasser, gedörrtes Obst. Export.

Schweizerische Eidgenossenschaft.

3½ % Anleihen von 1889 im Betrage von Franken 25,000,000.

Zins zahlbar jeweilen am 30. Juni und 31. Dezember, erstmals am 31. Dezember 1889.

Auf Grund des Bundesbeschlusses vom 26. Juni 1889, einer durch die Bundesversammlung unterm 28. Juni 1889 ertheilten besondern Anleihebewilligung, und des Bundesrathsbeschlusses vom 6. Juli 1889 hat der Chef des Eidgenössischen Finanz-Departements ein Anleihen von Fr. 25,000,000 mit den nachbezeichneten schweizerischen Bankfirmen unter folgenden Bestimmungen abgeschlossen:

Art. 1.

Das Anleihen beträgt Fr. 25,000,000 und wird ausgegeben in Obligationen von Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 10,000 auf den Inhaber.

Die Obligationen von Fr. 5000 und Fr. 10,000 können jedoch in Bern kostenfrei auf den Namen ein- und umgeschrieben werden.

Art. 2.

Die Obligationen sind zu 3½ % pro Jahr verzinslich und mit jeweilen am 30. Juni und 31. Dezember verfallenden Zinscoupons versehen.

Der erste Coupon verfällt am 31. Dezember 1889.

Art. 3.

Die Obligationen sind rückzahlbar von 1893 an innert 25 Jahren bis und mit 1917 gemäß dem den Obligationen beizudruckenden Amortisationsplan.

Bern, den 6./9. Juli 1889.

Die Eidgenossenschaft behält sich jedoch das Recht vor, vom 31. Dezember 1900 an größere Quoten, als im Amortisationsplan vorgesehen, zur Rückzahlung auszulösen oder auch das Anleihen ganz zurückzubezahlen.

Art. 4.

Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen ohne jeden Abzug an der eidgenössischen Staatskasse, sowie bei sämtlichen eidgenössischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, an den Kassen der nachbezeichneten schweizerischen Bankinstitute und Firmen, bei der **Deutschen Bank** und der **Internationalen Bank in Berlin (Berlin)**, der **Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a./M.**, und an den durch die Anleihe-Übernehmer im Einverständnis mit dem eidgenössischen Finanz-Departement zu bezeichnenden anderen Stellen.

**Eidg. Finanz-Departement:
Hammer.**

Die unterzeichneten schweizerischen Institute und Firmen, welche das vorerwähnte Anleihen von Fr. 25,000,000 fest übernommen haben, bringen dasselbe, in Verbindung mit der **Deutschen Bank** und der **Internationalen Bank in Berlin (Berlin)** und der **Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a./M.**, im In- und Auslande

Montag den 22. Juli 1889

zur öffentlichen Subskription -- in der Schweiz bei den hienach genannten Zeichnungsstellen und zu folgenden Bedingungen:

1) Der Emissionskurs ist auf 101½ % eidg. Währung, zuzüglich 3½ % Ratenzinsen vom 30. Juni 1889 bis zum Tage der Zahlung festgesetzt.

2) Die Einzahlungen sind zu leisten:

51½ % bei der Zuteilung am 29. Juli 1889,

25 % auf 1. Oktober 1889,

25 % auf 1. Dezember 1889,

gegen jeweilige Quittung auf Interimsscheinen.

3) Die Subskribenten sind berechtigt, am 29. Juli Vollzahlung zuzüglich 3½ % Ratenzinsen vom 30. Juni 1889 bis zum Tage der Zahlung

Bern, den 6./9. Juli 1889.

zu leisten, wogegen ihnen die liberierten Interimsscheine ausgehändigt werden.

4) Ueber Zeit und Ort des Umtausches der Interimsscheine gegen definitive Titel wird eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

5) Die Obligationen sind mit halbjährlichen Zinscoupons auf 30. Juni und 31. Dezember, erstmals auf 31. Dezember 1889, versehen, lauten auf den Inhaber, auf Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 10,000; die zwei letzten Kategorien können bei der eidgenössischen Staatskasse kostenfrei auf den Namen ein- und umgeschrieben werden.

6) Im Falle von Ueberzeichnung findet Reduktion statt.

Eidgenössische Bank in Bern.

Banque cantonale vaudoise in Lausanne.

Solothurner Kantonalbank in Solothurn.

Caisse d'amort. de la dette publique in Freiburg.

Bank in Winterthur.

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Zürcher Bankverein in Zürich.

Isaac Dreyfus Söhne in Basel.

Ehinger & Cie. in Basel.

Zahn & Cie. in Basel.

Week & Aeby in Freiburg.

Zeichnungsstellen in der Schweiz:

Aarau:	Aargauische Bank.	Chur:	Bank für Graubünden.	Neuenburg:	Neuenburger Kantonalbank.
Basel:	Aargauische Kreditanstalt.		Graubündner Kantonalbank.		Berthoud & Cie.
	Eidgenössische Bank.	Delsberg:	Banque du Jura.		Pury & Cie.
	Basler Check- und Wechselbank.	Freiburg:	Thurgauische Hypothekbank.	Schaffhausen:	Bank in Schaffhausen.
	Schweizerische Volksbank.		Caisse d'amortissement de la dette publique.		Schaffhauser Kantonalbank.
	Isaac Dreyfus Söhne.		Freiburgische Kantonalbank.		Zündel & Cie.
	Ehinger & Cie.		Schweizerische Volksbank.	Solothurn:	Solothurner Kantonalbank.
	Frey & Laroche.		Fritz Vogel.		Henzi & Kully.
	Rud. Kaufmann & Cie.		Week & Aeby.		Gebrüder Vigier.
	Ben. La Roche.	Genf:	Eidgenössische Bank	St. Gallen:	Eidgenössische Bank.
	Merian & Brüderlin.		Banque nouv. des chemins de fer suisses.		Schweizerische Unionbank.
	Oswald Gebrüder & Cie.		Bonna & Cie.		St. Gallische Kantonalbank.
	Rieber Sohn & Cie.		A. Chenevière & Cie.		Schweizerische Volksbank.
	Zahn & Cie.		Ed. Crémieux.		Toggenburger Bank.
Bellinzona:	Tessiner Kantonalbank.		Darier & Cie.		Brettauer & Cie.
Bern:	Eidgenössische Bank.		E. D'Espine & Cie.		Mandry & Dorn.
	Berner Handelsbank.		Galopin Gebrüder & Cie.		Caspar Zyli.
	Deposito-Cassa der Stadt Bern.		Hentsch & Cie.	Sitten:	Eidgenössische Bank.
	Kantonalbank von Bern nebst Filialen.		Lombard Odier & Cie.	Vivis:	Cuenod Churchill & Cie.
	Schweizerische Volksbank.		L. Lullin & Cie.		Genton & Cie.
	Spar- und Leihkasse.		Paccard & Cie.	Weinfelden:	Thurgauische Kantonalbank.
	von Ernst & Cie.		Ern. Pictet & Cie.		Bank in Winterthur.
	Gruner-Haller & Cie.	Glarus:	Glarner Kantonalbank.	Zürich:	Eidgenössische Bank.
	Marcuard & Cie.		Eidgenössische Bank.		Zürcher Bankverein.
	Tschann-Zeerleder & Cie.	Lausanne:	Waadtländische Kantonalbank.		Zürcher Kantonalbank.
	L. Wagner & Cie.		Bank der italienischen Schweiz.		Leu & Cie.
Biel:	Paul Blösch & Cie.	Lugano:	Tessiner Kantonalbank.		Schweizerische Volksbank.
Bulle:	Crédit Gruyérien.		Bank in Luzern.		Pestalozzi-Stockar.
Burgdorf:	Spar- und Kredit-Kassa.	Luzern:	Eidgenössische Bank.		Pestalozzi im Thalhof.
Chaux-de-Fonds:	Eidgenössische Bank.		Seb. Crivelli & Cie.		C. Schulthess Erben.
	Neuenburger Kantonalbank.		A. von Moos & Cie.		Tobler-Stadler.
	Pury & Cie.				

(H 2670 Y)